

Golombek will raus zu den Vereinen

KSB-Geschäftsstellenleiter zieht sportliche Jahresbilanz – „Der Stadt fehlt eine Großveranstaltung“

Von Werner Porembski und Thilo Hopert

Wieder geht ein ereignisreiches Sportjahr zu Ende. Zeit auch für den Kreissportbund (KSB) Wolfenbüttel, eine Bilanz zu ziehen über die Entwicklungen im Jahr 2010 und einen Ausblick in das neue Jahr zu wagen.

Insgesamt zeigt sich Jens Golombek, Geschäftsstellenleiter des KSB, zufrieden: „Die Mitgliederzahlen sind stabil geblieben. Wir haben ein Minus von 350, aber das ist normal.“

Auch die Zahl der im Kreissportbund gemeldeten Vereine lässt Golombek zufrieden zurückschauen: „Es sind momentan circa 180 Vereine im KSB gemeldet. Mit dem Verein ‚Freiwilligenagentur Jugend, Soziales und Sport Wolfenbüttel‘ ist ein Verein dazugekommen, zwei weitere Aufnahmeanträge stehen noch aus.“

Dabei zeigt sich der Geschäftsstellenleiter besonders mit der Zusammenarbeit mit den Vereinen zufrieden. Doch wünscht er sich für das kommende Jahr, dass die Vereine noch mehr auf den KSB zukommen würden. „Es gibt zwar keine Probleme, aber es gibt natürlich immer etwas zu verbessern“, so Golombek.

In den Sportvereinen wird es im neuen Jahr auch die ein oder andere Feierstunde geben, denn gleich fünf Vereine freuen sich über runde Jubiläen. Der Schützenverein Schladen kann dabei schon auf 150 Jahre Tradition zurückschauen, der TSV Groß Flöthe, der MTV Salzdahlum, der MTV Schandelah-Gardessen und der Verein Wolfenbütteler Kegler werden 100 Jahre.

Doch neben den erfreulichen Ereignissen erinnert Golombek auch an die Dinge, die ihn im Sportjahr 2010 enttäuscht haben. „Die Zahlen bei den Qualifikations-Seminaren sind erschreckend. Wir mussten insgesamt fünf Maßnahmen mangels Teilnehmer absagen“, berichtet Golombek. Dabei werden bei den Seminaren wichtige Punkte für die Vereine aufgegriffen, wie



Dass die Wolfenbütteler Fußball-Fans (darunter etliche weibliche) feiern können, bewiesen sie während der Weltmeisterschaft in Südafrika. Bleibt abzuwarten, ob es während der Frauenfußball-WM in Deutschland im kommenden Jahr so weiter geht. Foto: Regio-Press

Medienrecht oder Förderung von Sportstätten. „An den Themen lag es nicht“, ist sich Golombek sicher. Auch, dass die Seminare in diesem Jahr erstmals nicht mehr kostenfrei waren, sondern ein Beitrag von fünf Euro pro Person gefordert wurden, sieht Golombek nicht als Problem.

Um die Seminare attraktiver zu machen, plant der Geschäftsstellenleiter mit den erfolgreichsten Themen. Und damit „raus zu den Vereinen zu gehen und Nähe herzustellen.“

Als ebenfalls verbesserungswürdig sieht Jens Golombek die Zahlen bei den Sportabzeichen. Dort gingen die abgelegten Prüfungen auf insgesamt 1800 zurück (2009 waren es noch 2300). Sorgen machen Golombek dabei vor allem die erwachsenen Vereinssportler, denn allein 1260 Sportabzeichen wurden von Schulen abgelegt. „Ein Ziel für 2011 wird es nun sein, die 2300 Sportabzeichen von

2009 zu toppen und den Wettbewerb für Erwachsene wieder attraktiver zu machen“, so Golombek.

Attraktiv lesen sich dagegen jetzt schon die Zahlen des Investitionsvolumens des Sportstättenbaus für das neue Jahr. „Insgesamt sind rund 500 000 Euro förderfähige Gesamtkosten beantragt, die mit 20 Prozent vom LSB bezuschusst werden“, berichtet Golombek.

Die Fördergelder verteilen sich dabei auf sechs Vereine, von denen der MTV Wolfenbüttel für die Sanierung der Tennishalle und der TuS Cremlingen für den Bau von Umkleidegebäuden das größte Stück vom Kuchen benötigen.

Gebaut wurde im Jahr 2010 auch die neue Turnhalle an der Ravensberger Straße. Zwar habe der KSB mit den Sporthallen nichts zu tun, „das ist Sache der Stadt“, so Golombek, doch freut sich der Geschäftsstellenleiter über die neuen Möglichkeiten

und Hallenzeiten für Vereine.

Verbesserung sieht Golombek bei den Sportveranstaltungen in der Stadt. „Es wäre förderlich für den Sport, wenn es zu Großveranstaltungen mit bleibendem Eindruck kommt. Der Stadt würde das gut tun.“ Eine Idee hätte Golombek auch schon im Kopf: „Vielleicht könnte man eine Veranstaltung aufziehen, wo sich viele Vereine präsentieren können. Ein großes Sportfest, zusammen mit der Stadt und dem Landkreis.“

Neu wird auf jeden Fall eine Kooperation zwischen Unternehmen und Vereinen im Bereich Gesundheitssport sein. „Es laufen Gespräche unter anderem mit VW. Die Vereine sind mit im Boot“, erzählt Golombek.

Es bleibt also auch im neuen Jahr viel zu tun für den KSB, der sich den guten Vorsatz gefasst hat, die ohnehin schon gute Zusammenarbeit mit den Vereinen weiter zu verbessern.

GESICHTER DES JAHRES

Frank Theis



Center mit Punkte-Garantie

Er war einer der Publikumslieblinge der Herzöge-Fans in der Lindenhalle und führt seit dem 10. April auch die ewige Rangliste der Korbjäger an. Mit 2390 Punkten verdrängte Frank Theis seinen ehemaligen Vereinskameraden Peter van Rij von Platz eins.

Der Modellathlet, der sich als Center auch noch als vortrefflicher Dreierschütze erwies, wechselte im Sommer zum großen Nachbarn, den Phantoms Braunschweig.

Inzwischen spielt er jedoch wieder in der 2. Basketball-Bundesliga Pro B. Mit seinem neuen Team, den SuM Baskets Braunschweig, gewann Theis im November an alter Wirkungsstätte das Derby mit 64:63.

Manon Beyersdorff



Vielseitige, junge Kunstturnerin

Sie wurde beim MTV Wolfenbüttel zur Sportlerin des Jahres 2010 gekürt. Die 17-jährige Schülerin aus Wolfenbüttel ist nicht nur eine hervorragende Kunstturnerin, sondern auch als Leichtathletin beim PSV Braunschweig sehr erfolgreich.

Seit mehr als 15 Jahren ist Manon Beyersdorff Mitglied im MTV, begann im Kinderturnen und der Leichtathletik, bevor sie mit neun Jahren ihre erfolgreiche Karriere als Kunstturnerin startete.

Bei den Ligawettkämpfen im Juni erturnte sich Beyersdorff mit ihren MTV-Teams in der Landes- und Verbandsliga jeweils Gold und belegte bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Berlin Platz zwölf.

Uwe Stucki



Erfolgreicher Talentförderer

Uwe Stucki (48) ist nicht nur erfolgreicher Trainer der ersten Herrenmannschaft des MTV Schandelah-Gardessen. Er coacht nebenbei noch die B-Junioren des MTV und arbeitet für den DFB als Stützpunktlehrer.

Zum 100-jährigen Vereinsgeburtstag im kommenden Jahr möchte der Trainer des souveränen Kreisliga-Tabellenführers dem MTV den Aufstieg in die Fußball-Bezirksliga schenken.

Sein Sohn Philipp hat großen Anteil am Erfolg der MTV-Fußballer, führt er doch mit 26 Treffern die Torjägerliste der Kreisliga an.

Um ein weiteres Fußball-Juwel hervor zu bringen, möchte Uwe Stucki weiterhin junge Talente entdecken und fördern.

Matthias Wilshusen



Deutscher Meister mit großem Herz

Obwohl dieses Jahr für Matthias Wilshusen sportlich nicht sein erfolgreichstes war, war es doch ein ganz Besonderes. „Wegen einer Knochenmark- und Zellspende habe ich mehrere Monate meiner Wettkampfsaison geopfert. Aber das war es mir wert“, erklärte Wilshusen vom Wolfenbütteler Laufclub Blue-Liner bescheiden.

Umso erstaunlicher, dass er nur drei Wochen nach einer Spende beim 50 km-Lauf in Bottrop als insgesamt Sechster ins Ziel einlief. In seiner Altersklasse (M40) bedeutete dies den Deutschen Meistertitel. „Die Umstände machten das Jahr besonders, weil ich nach der Spende mit keinem sportlichen Erfolg gerechnet hätte.“

SPORT-CHRONIK

Januar

MTV wird 23. Fußball-Stadtmeister
10. Januar, Wolfenbüttel: Der MTV Wolfenbüttel holt die Hallenfußball-Stadtmeisterschaft.

Herzöge siegen im Derby
29. Januar, Wolfenbüttel: Die Herzöge besiegen die SG Braunschweig im Derby der 2. Liga ProB.

Februar

Silbermedaille über 3000 m
14. Februar, Sindelfingen: Mario Burger vom MTV Schladen holt den zweiten Platz bei den Deutschen Senioren-Hallenmeisterschaften.



März

MTV Salzdahlum Vizemeister
14. März, Wolfenbüttel: Die MTV-Volleyballer beenden Regionalligasaison als Vizemeister.

April

Frank Theis knackt Rekordmarke
10. April, Wolfenbüttel: Center Frank Theis wird im Spiel gegen Echingen mit seinen 18 Punkten alleiniger Punkterekordhalter der Herzöge und löst mit nunmehr 2390 Punkten Peter van Rij ab.

Bronze für Senioren-Basketballer
25. April, Ennepetal: Die Ü-60-Basketballer der SG Wolfenbüttel holen Platz drei bei den Deutschen Meisterschaften.

Mai

Matthias Wilshusen Stadtgrabenlauf-Sieger
2. Mai, Wolfenbüttel: Beim 26. Stadtgrabenlauf M 40 siegt Matthias Wilshusen von den BlueLiners überlegen.

100 Jahre BV Germania
7. Mai, Wolfenbüttel: Der BV Germania Wolfenbüttel feiert sein Vereinsjubiläum.

Juni

MTV-Turnerinnen erfolgreich
13. Juni, Wolfenbüttel: Die Turnerinnen des MTV Wolfenbüttel holen Gold in den Ligawettkämpfen der Landes- und Verbandsliga.

Lux-Elf hat Braunschweig zu Gast
20. Juni, Wolfenbüttel: Vor großer Kulisse auf der Meesche unterliegt der MTV Wolfenbüttel der Braunschweiger Eintracht mit 0:5.

Juli

MTV Dettum wieder top
11. Juli, Dettum: Nach einem Jahr Abwesenheit kehrt der MTV Dettum in die Kreisliga zurück.

Udo Lippoldes Europameister
24. Juli, Nyiregyhaza: Bei der Senioren-Europameisterschaft der Leichtathleten in Ungarn holt der Winnigstedter Udo Lippoldes mit der 4x100 m-Staffel Gold.



August

Basketball-Länderspiel in der Lindenhalle
18. August, Wolfenbüttel: Nach 32 Jahren findet erstmals wieder ein Basketball-Länderspiel in Wolfenbüttel statt. Deutschlands Frauen unterliegen Großbritannien 63:72.

September

Stadtlauf feiert Jubiläum
19. September, Wolfenbüttel: Fast 300 Läufer sind am Start bei der 25. Auflage des Wolfenbütteler Stadtlaufes.

Oktober

Wildcats-Sieg nach vier Verlängerungen
17. Oktober, Hofheim: Bei den Rhein-Main Baskets benötigen die Basketballerinnen vier Verlängerungen zum Sieg. Einmalig in der Geschichte der Frauen-Bundesliga.

BAC-Boxer erfolgreich
17. Oktober, Cloppenburg: Einmal Gold und zweimal Silber erkämpfen die BAC-Boxer bei den Niedersächsischen Meisterschaften.

November

Matthias Wilshusen holt Gold
7. November, Bottrop: Matthias Wilshusen holt beim 50 km-Ultrastraßenlauf in Bottrop die Deutsche Meisterschaft in der Altersklasse M40.

Dezember

Silber für Turngemeinschaft
5. Dezember, Buchholz: Die Turngemeinschaft Wolfenbüttel/Schladen erturnt beim Verbandsliga-Landesfinale den zweiten Platz.